

Anhang 1: Art. 10, 11 und 12

(Stand 1. Dezember 2012)

1. Gliederung der Bilanz (Art. 10 Abs. 2)

1.1. FINANZVERMÖGEN

Das Finanzvermögen wird wie folgt unterteilt:

- a) flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen (100);
- b) Forderungen (101);
- c) kurzfristige Finanzanlagen (102);
- d) aktive Rechnungsabgrenzungen (104);
- e) Vorräte und angefangene Arbeiten (106);
- f) langfristige Finanzanlagen (107);
- g) Sachanlagen inklusive Immobilien aus vorsorglichem Erwerb (108);
- h) Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital (109).

1.2. VERWALTUNGSVERMÖGEN

¹ Das Verwaltungsvermögen wird wie folgt unterteilt:

- a) Sachanlagen (140);
- b) immaterielle Anlagen (142);
- c) Darlehen (144);
- d) Beteiligungen (145);
- e) Investitionsbeiträge (146);
- f) kumulierte zusätzliche Abschreibungen (148).

² Das Nutzungsvermögen wird im Verwaltungsvermögen bilanziert. Sofern es nicht bilanziert ist, ist es im Anhang zur Jahresrechnung aufzuführen.

1.3. FREMDKAPITAL

Das Fremdkapital wird wie folgt unterteilt:

- a) laufende Verbindlichkeiten (200);
- b) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (201);

- c) passive Rechnungsabgrenzungen (204);
- d) kurzfristige Rückstellungen (205);
- e) langfristige Finanzverbindlichkeiten (206);
- f) langfristige Rückstellungen (208);
- g) Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital (209).

1.4. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital wird wie folgt unterteilt:

- a) Verpflichtungen beziehungsweise Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen (290);
- b) Fonds (291);
- c) Vorfinanzierungen (293);
- d) Aufwertungsreserve aus der Umstellung auf HRM2 (295);
- e) Neubewertungsreserve Finanzvermögen (296);
- f) übriges Eigenkapital (298);
- g) Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag (299).

2. Funktionale Gliederung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung (Art. 11 Abs. 1 und Art. 12 Abs. 3)

Die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung sind nach folgenden Funktionen gegliedert:

- a) Allgemeine Verwaltung (0);
- b) Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (1);
- c) Bildung (2);
- d) Kultur, Sport und Freizeit, Kirche (3);
- e) Gesundheit (4);
- f) Soziale Sicherheit (5);
- g) Verkehr (6);
- h) Umweltschutz und Raumordnung (7);
- i) Volkswirtschaft (8);
- j) Finanzen und Steuern (9).

3. Artengliederung der Erfolgsrechnung (Art. 11 Abs. 1)

Die Erfolgsrechnung ist nach folgenden Arten zu gliedern:

Aufwand

- a) Personalaufwand (30);
- b) Sach- und übriger Betriebsaufwand (31);
- c) Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33);
- d) Finanzaufwand (34);
- e) Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35);
- f) Transferaufwand (36);
- g) durchlaufende Beiträge (37);
- h) ausserordentlicher Aufwand (38);
- i) interne Verrechnungen (39).

Ertrag

- a) Fiskalertrag (40);
- b) Regalien und Konzessionen (41);
- c) Entgelte (42);
- d) verschiedene Erträge (43);
- e) Finanzertrag (44);
- f) Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45);
- g) Transferertrag (46);
- h) durchlaufende Beiträge (47);
- i) ausserordentlicher Ertrag (48);
- j) interne Verrechnungen (49).

4. Artengliederung der Investitionsrechnung (Art. 12 Abs. 3)

Die Investitionsrechnung ist nach folgenden Arten zu gliedern:

Ausgaben

- a) Sachanlagen (50);
- b) Investitionen auf Rechnung Dritter (51);
- c) immaterielle Anlagen (52);
- d) Darlehen (54);
- e) Beteiligungen (55);
- f) eigene Investitionsbeiträge (56);
- g) durchlaufende Investitionsbeiträge (57);

710.200-A1

- h) ausserordentliche Investitionen (58);
- i) Übertrag an Bilanz / Passivierung (59).

Einnahmen

- a) Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen (60);
- b) Rückerstattungen (61);
- c) Abgang immaterieller Anlagen (62);
- d) Investitionsbeiträge für eigene Rechnung (63);
- e) Rückzahlung von Darlehen (64);
- f) Übertragung von Beteiligungen (65);
- g) Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge (66);
- h) durchlaufende Investitionsbeiträge (67);
- i) ausserordentliche Investitionseinnahmen (68);
- j) Übertrag an Bilanz / Aktivierung (69).